



Vorarlberg  
unser Land

SENDER  
CLUB



KUCHE  
KLUB



Conrad Sohn  
BAR & CLUB



El Capitán

VAKANZ

\* Für  
COVID 19  
Geimpfte  
GRATIS  
Eintritt

# clubnight Vorarlberg

## Samstag, 6. November

### 10 Clubs – 1 Nacht – Freier Eintritt\*

Vorarlberg  
impft.

Termine unter  
[www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft)  
0800 201 361

Pressekonferenz

Freitag, 24. September 2021

Landesrat Marco Tittler (Wirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Landesrätin Martina Rüscher (Gesundheitsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Sigi Innauer (Gastronom und Gastgeber im Lokal Innauer, Restaurant & Bar)

wirtschaft  
sind wir  
Vorarlberg

xsund blieba  
Gesundheitsland Vorarlberg

## Clubnight Vorarlberg

Gemeinsame Aktion zur Unterstützung der heimischen Nachtgastronomie  
und Erhöhung der Impfbereitschaft

# Clubnight Vorarlberg

## Gemeinsame Aktion zur Unterstützung der heimischen Nachtclubs und Erhöhung der Impfbereitschaft

Insbesondere jugendliche Nachtschwärmer wollen Landesregierung und zehn Vorarlberger Nachtclubs bzw. Clubbings mit der gemeinsamen Aktion „Clubnight Vorarlberg“ ansprechen. Die teilnehmenden Flaggschiffe aus der heimischen Nachtclub-Szene – „Kuche und Klub“, „Rauch Club“ und „Buntergrund“ (alle Feldkirch), „El Capitán“ (Rankweil), „Vabrik“ (Röthis), „Otten Gravour“ (Hohenems), „Steinebach Clubbing“, „Vakanz“ und „Conrad Sohm“ (alle Dornbirn) sowie „Sender“ (Lustenau) – öffnen am Samstag, 6. November 2021, ihre Türen eine Nacht lang für geimpfte Gäste kostenlos. Alle Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf verschiedenste Events & Specials freuen. „Bei der gemeinschaftlichen Aktion der ‚Clubnight‘ geht es darum, der Branche und der Impfbereitschaft einen zusätzlichen Schub zu verleihen“, stellten Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher und Wirtschaftslandesrat Marco Tittler bei einer gemeinsamen Pressekonferenz in der Bar Innauer in Dornbirn klar.

Neben der Steigerung der Impfbereitschaft werden die jungen Menschen eingeladen, in die mitwirkenden Lokale und Clubbings zu kommen, erklärte Landesrat Marco Tittler. Die Branche sei von den pandemiebedingten Einschränkungen besonders stark betroffen, hält der Wirtschaftslandesrat fest. Mit Vorgaben für die Sperrstunde, Masken- sowie Abstandsregeln oder Konsumation nur am Tisch war auch nach dem letzten Lockdown ein geregelter Betrieb nur schwer möglich. Die überwiegende Mehrheit der Clubs öffnete erst mit Wegfall der meisten Restriktionen für die Nachtclubs am 1. Juli oder später. Die mit 1. Juli eingeführte 3G-Regelung ist bereits mit 22. Juli wieder verschärft und in eine 2G-Regel umgewandelt worden, wobei lediglich ein PCR-Test als Testnachweis gültig ist. „Damit arbeiten die Clubs und Clubbings wieder unter sehr erschwerten Bedingungen“, verdeutlichte Tittler.

### Unterstützung für den Restart

Die jetzt vereinbarte „Clubnight“-Aktion sei auch eine Maßnahme, um der Branche beim Restart zu helfen, unterstreicht der Wirtschaftsreferent: „Mit der Aktion werden die Nachtclubs vor den Vorhang geholt und so wird auch die Bedeutung der Clubkultur unterstrichen“. Von Landesseite sind über 60.000 Euro reserviert, um den teilnehmenden Betrieben die entgangenen Ticketerlöse für die geimpften Gäste zu erstatten.

### Impfung „einziger Ausweg“

Aktuelle Zahlen für Vorarlberg zeigen, dass sich derzeit sehr viele nicht oder nicht vollständig geimpfte jüngere Menschen mit dem Coronavirus infizieren. Die in diesen Altersgruppen vorherrschenden hohen Inzidenzwerte hängen auch mit der Impfquote zusammen: Gerade einmal 53,54 Prozent der 15 bis 24-Jährigen in Vorarlberg verfügten mit Stichtag 15. September 2021 über den kompletten Corona-Impfschutz. „Das wird nicht ausreichen, um die Pandemie endlich hinter uns zu lassen. Der einzige Ausweg ist, dass sich möglichst viele impfen lassen und dafür braucht es auch die junge Generation“, machte Landesrätin Martina Rüscher deutlich.

### **Unkomplizierte und wohnortnahe Impfangebote**

Die Gesundheitsreferentin verwies in dem Zusammenhang auf die Vielzahl an Möglichkeiten in Vorarlberg, eine Schutzimpfung zu bekommen. Zusätzlich zu den Impfungen in Ordinationen mit vorheriger Anmeldung gibt es mit Impfbus und pop-up Impfköjen in großen Einkaufszentren auch attraktive niederschwellige Angebote, um die Impfquote weiter zu steigern. Rüscher: „Wir wollen mit wohnortnahen und unkomplizierten Lösungen möglichst viele bisher noch Unentschlossene erreichen und zum Impfen bewegen. Für eine Gemeinschaftsimmunität muss sich die Impfquote deutlich erhöhen“. Etwa 70 Prozent der Bevölkerung, das sind rund 280.000 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger, müssten geimpft sein, um das Gesundheitssystem gut abzusichern, rund 80 Prozent, also rund 320.000 geimpfte Bürgerinnen und Bürger, sind notwendig, um sich dem Gemeinschaftsschutz anzunähern. Laut dem Dashboard des Landes liegt die Quote des vollimmunisierten Bevölkerungsanteils bei derzeit knapp 60 Prozent.

### **Einladende, sachliche und informative Kommunikation**

Die Aktion „Clubnight Vorarlberg“ sei eingebettet in die „Vorarlberg impft.“-Kampagne, in deren Rahmen bewusst einladend, sachlich und informativ kommuniziert wird, erläuterte Rüscher. Wiederum komme das bekannte „Wir wollen wieder...“ als artikulierter Wunsch und gemeinsames Credo zum Einsatz, dieses Mal mit dem entsprechenden Jugendjargon-Zusatz: „steil gehen“ bzw. „eskalieren“. „Im Vordergrund steht, mit Fakten aufzuklären, um damit auch mögliche Ängste abzubauen, die Vorteile zu verdeutlichen und von der Sinnhaftigkeit einer Impfung zu überzeugen“, sagt die Gesundheitslandesrätin. Sehr erfreulich sei, dass sich die zehn größten Vorarlberger Clubs und Clubbings bereit erklärt hätten, sich ebenfalls engagiert einzubringen und der Impfbereitschaft „etwas auf die Sprünge zu helfen“. Zusammen mit der Vorarlberger Nachtclub-Szene können wir jungen Menschen einen weiteren Anreiz bieten, sich impfen zu lassen, so Rüscher.

### **Clubnight Vorarlberg am 6. November**

„10 Clubs, 1 Nacht, Freier Eintritt“: Unter dieses Motto haben Landesregierung und die beteiligten zehn großen Clubs und Clubbings der heimischen Nachtclub-Szene ihre landesweite Gemeinschaftsaktion „Clubnight Vorarlberg“ am Samstag, den 6. November 2021, gestellt. „Mit einem Ticket, nämlich dem vollständigen Impfberechtigten, haben geimpfte Gäste die Möglichkeit, kostenlos eine Nacht lang alle teilnehmenden Lokale zu besuchen“, informiert Tittler. Für nicht Covid-19-Geimpfte gelten die regulären Eintrittspreise des jeweiligen Clubs.

Hinzu kommt, dass in jedem Club besondere Highlights auf die Partygäste warten. Im Conrad Sohm wird zum Beispiel das DJ-Kollektiv Bonkers für Partystimmung sorgen, im Rauch Club in Feldkirch heizt die Londoner Star-DJane Simone Marie Butler der Menge ein. Im Club Vakanz zeigen CVNDSH und Kennichi Cruz, was sie drauf haben. In der VABRIK in Röthis wiederum legt der Tiroler DJ in-style auf, und DJ Lil Cash sorgt beim „Better Than Therapy“ in der Hohenemser Otten Gravour für Tanzstimmung. Und auch alle anderen beteiligten Clubs werden mit Specials und besonderen Attraktionen aufwarten. An die mitwirkenden Clubs richtet der Landesrat ein großes Dankeschön: „Es ziehen alle partnerschaftlich an einem Strang, um die Impfbereitschaft im Land weiter zu steigern und allen geimpften Gästen ein großartiges Erlebnis zu bieten. Der

wichtige Beitrag zur Pandemiebewältigung verdient Anerkennung und großen Dank“. Im Fokus stehe, das Bewusstsein für die Bedeutung der Impfung als wirksamer Schutz vor einer möglichen Covid-19-Infektion und ihren Folgen vor allem bei jüngeren Gästen noch stärker zu verankern. Durch gezielte Anreize sollen möglichst viele der bislang noch Ungeimpften mobilisiert werden, das breite Impfangebot in Vorarlberg zu nutzen, klärt der Wirtschaftsreferent auf.

### **Schulterschluss für Impfquote**

Erfreut zeigt sich auch Gastronom Sigi Innauer, Betreiber des Dornbirner Clubs Vakanz, über den starken Schulterschluss, der mit Hilfe des Landes bei den Nachtclubs gelungen ist. „Ganz klar, es ist zuallererst ein Schulterschluss für eine höhere Impfquote. Wir kommen aus dieser Pandemie nur dann wirklich heraus, wenn möglichst viele geimpft sind“. Dann erst sei auch Nachtleben wie früher wieder realistisch. Innauer: „Für uns als Betreiber von Betrieben in der Nachtgastronomie waren die letzten eineinhalb Jahre von zahlreichen Rückschlägen und fehlender Planungssicherheit geprägt. Und noch immer sind wir mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Umso wichtiger ist, dass wir mit der ‚Clubnight Vorarlberg‘ ein selbstbewusstes Lebenszeichen abgeben und ein einmaliges Event auf die Beine stellen, das sich niemand entgehen lassen sollte. Wir freuen uns schon heute auf zahlreiche geimpfte Besucherinnen und Besucher in Feierlaune.“ Allen an der Aktion Interessierten legt der Gastronom nahe, sich zeitgerecht die Erstimpfung zu sichern. „Damit sich das mit der Vollimmunisierung bis Anfang November auch pünktlich ausgeht“.

### **Impfmöglichkeiten nützen**

„Um an der ‚Clubnight Vorarlberg‘ kostenlos teilnehmen und sicher feiern zu können, haben die Besucherinnen und Besucher zum Glück noch einige Möglichkeiten, sich rechtzeitig impfen zu lassen“, erklärt Landesrätin Rüscher. Am heutigen Freitag (24. September 2021) macht der Impfbus des Landes beispielsweise noch bis 13:00 Uhr vor der VABRIK in Röthis halt, ebenso morgen, Samstag (25. September), in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr. Eine Anmeldung ist hier nicht erforderlich. Zum Einsatz kommen die Impfstoffe von BioNTech/Pfizer und Johnson&Johnson. Der Impfstoff von BioNTech/Pfizer ist per Entscheid der Europäischen Arzneimittel-Agentur auch für Jugendliche ab zwölf Jahren zugelassen.

Zusätzlich zu diesem und den weiteren Impfbus-Angeboten gibt es an den Wochenenden freitags und samstags wieder die Möglichkeit, sich in den Einkaufszentren in Dornbirn, Feldkirch und Bludenz impfen zu lassen. Darüber hinaus besteht weiterhin die Möglichkeit, sich nach vorheriger Anmeldung in Ordinationen durch Ärztinnen und Ärzte impfen zu lassen. „Voraussetzung für einen kostenlosen Besuch bei der ‚Clubnight Vorarlberg‘ ist eine Erstimpfung bis spätestens 16. Oktober, damit die Zweitimpfung mit Impfstoff von BioNTech/Pfizer vor dem 6. November erfolgen kann“, rechnet Rüscher vor. Beim Impfstoff von Johnson & Johnson, zugelassen für Personen ab 18 Jahre, genügt schon eine einzelne Impfung für die gewünschte Vollimmunisierung auch für den Grünen Pass.

Für eine kostenlose und freiwillige Corona-Schutzimpfung steht weiterhin im Internet die Seite [www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft) bereit. Wer keinen Internetzugang und keine E-Mail-Adresse

besitzt, wird gebeten, sich an Familienangehörige oder Bekannte zu wenden, die behilflich sein können. Wer auch diese Möglichkeit nicht hat, kann sich über die kostenlose Impf-Hotline 0800 201 361 telefonisch melden und erhält entsprechende Unterstützung.

Nützliche Informationen rund ums Impfen sind auf den Seiten des Landes unter [www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft) erhältlich, darüber hinaus unter [www.1450-vorarlberg.at](http://www.1450-vorarlberg.at) sowie unter [www.rund-ums-impfen.at](http://www.rund-ums-impfen.at).

Neben der Unterstützung für die Nachtclubs gehe es bei der Aktion darum, gerade die jüngeren Vorarlbergerinnen und Vorarlberger, die aktuell noch keine COVID-19 Schutzimpfung erhalten haben, zu erreichen und einzuladen, die Clubnight zum Anlass zu nehmen, vom breiten, kostenlosen Impfangebot so bald als möglich Gebrauch zu machen, betonen Rüscher und Tittler einhellig.

### **Teilnehmende Betriebe der Vorarlberger Nachtgastronomie**

- Vakanz, Dornbirn
- Conrad Sohm, Dornbirn
- Steinebach Clubbing, Dornbirn
- SENDER Club, Lustenau
- Otten Gravour, Hohenems
- VABRIK, Röthis
- El Capitan, Rankweil
- Küche & Klub, Feldkirch
- Bunt Club, Feldkirch
- Rauch Club, Feldkirch

Weiterführende Informationen zur „Clubnight Vorarlberg“ finden sich online im Internet unter [www.vol.at/clubnightvorarlberg](http://www.vol.at/clubnightvorarlberg), weitere Links sowie ein detaillierter Überblick über sämtliche Impfangebote sind über die Seite [www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft) abrufbar.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg  
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)  
[presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095  
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar